

**36/86.230 n Ausstieg aus der Atomenergie (Fetz), vom 19. Juni 1986**

Gemäss Artikel 27 des Geschäftsreglements unterbreiten wir folgende Parlamentarische Initiative in Form der allgemeinen Anregung:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, alle rechtlichen Grundlagen so zu ändern, dass der Ausstieg aus der Atomenergie sowie flankierende Massnahmen garantiert werden können.

(Der Text kann beim Sekretariat der Bundesversammlung bezogen werden.)

N *Energiekommission*

**37/86.231 n KKW Kaiseraugst. Widerruf der Rahmenbewilligung (Ruf-Bern), vom 20. Juni 1986**

Die eidgenössischen Räte werden ersucht, einen Bundesbeschluss zu erlassen, welcher die für das geplante Atomkraftwerk Kaiseraugst erteilte Rahmenbewilligung aufhebt.

N *Energiekommission*

**38/86.232 n Postverkehrsgesetz. Ergänzung (Stappung), vom 1. Oktober 1986**

Hr. Stappung unterbreitet einen Entwurf für eine Ergänzung des Postverkehrsgesetzes (Art. 10).

(Der Text kann beim Generalsekretariat der Parlamentsdienste bezogen werden.)

N *Ruckstuhl, Ammann, Aregger, Aubry, Béguelin, Berger, Dünki, Humbel, Maitre, Mühlemann, Philipona, Sailer, Hanspeter, Stappung* (13)

**Motion der Kommission des Nationalrates, vom 22. Juni 1987**

*Postverkehrsgesetz. Erhaltung einer vielfältigen Presse*

Der Bundesrat wird beauftragt, die Leistungen und die Tarife der PTT zur Erhaltung einer vielfältigen Presse durch die dafür notwendigen Kriterien (u. a. Voraussetzungen für die Vorzugstellung bei der Tarifgestaltung) im Postverkehrsgesetz zu regeln.

**Postulat der Kommission des Nationalrates, vom 22. Juni 1987**

*Presseförderung*

Der Bundesrat wird eingeladen zu prüfen, ob der Bund oder die PTT im Rahmen der Presseförderung die Kosten für den Transport von maximal 10 000 Exemplaren der abonnierten Zeitungen übernehmen könnte.

**39/86.234 n Südafrika-Sanktionen. Umgehung durch die Schweiz (Rechsteiner), vom 9. Oktober 1986**

Gestützt auf Artikel 93 Absatz 1 BV und Artikel 21<sup>bis</sup> GVG reiche ich folgende parlamentarische Initiative in Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sei ein Bundesbeschluss zu erlassen, welcher sämtliche Kapitalexperte nach Südafrika (unter Einschluss der Export- und Exportfinanzkredite, Goldswaps und Konversionen) sowie den Goldhandel mit Südafrika dem courant normal unterstellt.

N *Kommission für auswärtige Angelegenheiten*

**× 40/86.235 n Fertigausbau der Verbindung «Oberwald-Bedretto-Airolo» (Dirren), vom 9. Oktober 1986**

Gestützt auf die Artikel 21<sup>bis</sup> Geschäftsverkehrsgesetz und Artikel 27 Geschäftsreglement des Nationalrates reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Auf der Grundlage der Artikel 23 und 25 der Bundesverfassung soll ein Bundesbeschluss über die Finanzierung des Fertigausbau der Verbindung «Oberwald-Bedretto-Airolo» ausgearbeitet werden.

N *Verkehrskommission*

**1987 19. November:** Hr. Dirren zieht seine Initiative zurück.

**41/86.236 n Allgemeines Finanzreferendum (Günter), vom 10. Oktober 1986**

Artikel 89 BV ist wie folgt zu ergänzen:

*Abs. 6 (neu)*

Absatz 2 gilt auch für einfache Bundesbeschlüsse, die Verpflichtungskredite enthalten, welche insgesamt den Betrag von zwei Prozent des Voranschlags des Vorjahres übersteigen.

N *Reich, Aguet, Auer, Blocher, Brélaz, Brügger, Columberg, Cotti, David, Eggli, Engler, Hess Peter, Hubacher, Martin Jacques, Matthey, Oester, Rutishauser, Salvioni, Stucky, Wanner, Züger* (21)

**Motion der Kommissionsminderheit (Renschler, ...), vom 23. März 1987**

*Fakultatives Referendumsrecht. Ausbau*

Der Bundesrat wird beauftragt, den Ausbau des fakultativen Referendumsrechtes mit Einbezug des Finanzreferendums in die Wege zu leiten und den eidgenössischen Räten Bericht und Antrag zu unterbreiten.

**42/86.237 n 1. August. Eidgenössischer Feiertag (Ruf-Bern), vom 10. Oktober 1986**

Die eidgenössischen Räte werden ersucht, entsprechende Bestimmungen auf Gesetzes- beziehungsweise auf Verfassungsebene zu erlassen, damit der 1. August – der Bundesfeiertag der Schweizerischen Eidgenossenschaft – in der ganzen Schweiz als allgemeiner, arbeitsfreier und öffentlicher Feiertag eingeführt wird.

N *Petitions- und Gewährleistungskommission*

**× 43/86.238 n Lebensmittelversorgung des Landes. Entschädigung für die Landwirtschaft (Cottet), vom 1. Dezember 1986**

Hr. Cottet beantragt, Vorschriften zu erlassen, um der schweizerischen Landwirtschaft einen minimalen Beitrag zur Deckung des Nahrungsmittelbedarfs unsers Landes zu sichern.

(Der Text kann beim Sekretariat der Bundesversammlung bezogen werden.)

N *Wirtschaftskommission*

**1987 30. November:** Hr. Cottet zieht seine Initiative zurück.

**44/86.239 n Schutz der schwangeren Frauen und Mütter (Christinat), vom 10. Dezember 1986**

Gestützt auf Artikel 21<sup>bis</sup> des Geschäftsverkehrsgesetzes und Artikel 27 des Geschäftsreglementes des Nationalrates reiche ich folgende Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

*Arbeitsgesetz (822.11)*

*Art. 35 Abs. 2 (neu)*

<sup>2</sup> Der Mutterschaftsurlaub dauert 16 Wochen, wovon mindestens 10 Wochen nach der Geburt bezogen werden müssen.

N *Kommission für soziale Sicherheit*

**Zwischenbericht der Kommission für soziale Sicherheit vom 26. August 1987.**

**1987 9. Oktober. Beschluss des Nationalrates:** Die Frist für die Einreichung des Berichtes wird bis zur Frühjahrssession 1988 verlängert.

**45/86.240 n Artikel 325 OR. Änderung (Eggli-Winterthur), vom 10. Dezember 1986**

Der heutige Artikel 325 OR wird aufgehoben und an dessen Stelle folgender neuer Artikel 325 OR geschaffen:

*Art. 325 OR (neu)*

Die Abtretung oder Verpfändung künftiger Lohnforderungen ist unzulässig.

N *Petitions- und Gewährleistungskommission*

## Wintersession 1987

## Session d'hiver 1987

## Sessione invernale 1987

In	Übersicht über die Verhandlungen
Dans	Résumé des délibérations
In	Riassunto delle deliberazioni
Jahr	1987
Année	
Anno	
Session	Wintersession 1987
Session	Session d'hiver 1987
Sessione	Sessione invernale 1987
Seite	1-110
Page	
Pagina	
Ref. No	110 001 559

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv und die Parlamentsdienste digitalisiert.  
Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses et les Services du Parlement.  
Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero e dai Servizi del Parlamento.